

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Landwirtschaft“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Landwirtschaft" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Landwirtschaft" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Landwirtschaft" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Landwirtschaft" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Landwirtschaft" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Landwirtschaft" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Gebäudetechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Landwirtschaft" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Gartenbau".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Landwirtschaft“ gehört zur Berufshauptgruppe „Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Landwirtschaft" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Tierwirtschaft“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Reinigung" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tierwirtschaft" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Landwirtschaft" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Tierwirtschaft“ gehört zur Berufshauptgruppe „Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Tierwirtschaft" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Pferdewirtschaft“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Pferdewirtschaft“ gehört zur Berufshauptgruppe „Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Pferdewirtschaft" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Tierpflege“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Tierpflege" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Tierpflege" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Tierpflege" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Tierpflege" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tierpflege" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Tierpflege" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tierpflege" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Tierpflege“ gehört zur Berufshauptgruppe „Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Tierpflege" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Weinbau“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Weinbau" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Weinbau" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Weinbau" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Weinbau" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Weinbau" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Weinbau" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Landwirtschaft" und "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserie, Rollladen- und Jalousiebau".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Weinbau" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Landwirtschaft" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Weinbau“ gehört zur Berufshauptgruppe „Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Weinbau" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Forst-,Jagdwirtschaft, Land- schaftspflege“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" bleibt von 2023 bis 2040 nahezu unverändert.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum ähnlich hoch wie die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" bleibt nahezu konstant.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gartenbau", "Landwirtschaft" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Landwirtschaft", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege“ gehört zur Berufshauptgruppe „Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Gartenbau“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Gartenbau" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Gartenbau" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Gartenbau" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Gartenbau" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gartenbau" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Gartenbau" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Reinigung" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gartenbau" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Reinigung" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Gartenbau“ gehört zur Berufshauptgruppe „Gartenbauberufe und Floristik“.

- Die Berufsgruppe "Gartenbau" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Gartenbauberufe und Floristik" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Floristik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Floristik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Floristik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Floristik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Floristik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Floristik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Floristik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Reinigung" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Floristik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Reinigung" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Floristik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Gartenbauberufe und Floristik“.

- Die Berufsgruppe "Floristik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Berg-, Tagebau und Sprengtechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Berg-, Tagebau und Sprengtechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Berg-, Tagebau und Sprengtechnik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung", "Metallerzeugung" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung", "Metallerzeugung" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Industrielle Keramikherstell.,- verarbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung", "Gastronomie" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Technische Produktionsplanung und -steuerung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit“ gehört zur Berufshauptgruppe „Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Kunststoff, Kautschukherstellung, -verarbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit“ gehört zur Berufshauptgruppe „Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Farb- und Lacktechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Farb- und Lacktechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Farb- und Lacktechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Holzbe- und -verarbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Gebäudetechnik" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Gebäudetechnik" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Holzbe- und -verarbeitung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Holzbe- und -verarbeitung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Papier- und Verpackungstechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Technische Produktionsplanung und -steuerung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Technische Produktionsplanung und -steuerung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Papier- und Verpackungstechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung“.

- Die Berufsgruppe "Papier- und Verpackungstechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Technische Mediengestaltung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Werbung und Marketing", "Büro- und Sekretariat" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Werbung und Marketing", "Büro- und Sekretariat" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Technische Mediengestaltung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung“.

- Die Berufsgruppe "Technische Mediengestaltung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fototechnik und Fotografie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fototechnik und Fotografie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung“.

- Die Berufsgruppe "Fototechnik und Fotografie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Drucktechnik,-weiterver- arb.,Buchbinderei“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Einkauf und Vertrieb".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei“ gehört zur Berufshauptgruppe „Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung“.

- Die Berufsgruppe "Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Metallerzeugung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Metallerzeugung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Metallerzeugung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Metallerzeugung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Metallerzeugung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metallerzeugung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Metallerzeugung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metallerzeugung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Metallbearbeitung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Metallerzeugung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Metallerzeugung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Metallbearbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Technische Produktionsplanung und -steuerung" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metallbearbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Technische Produktionsplanung und -steuerung" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Metallbearbeitung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Metallbearbeitung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Helfer- und Anlertätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlertätigkeiten der Berufshauptgruppe "Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Metalloberflächenbehandlung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Gebäudetechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Gebäudetechnik" und "Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Metalloberflächenbehandlung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Metalloberflächenbehandlung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Metallbau und Schweißtechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Metallbau und Schweißtechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Metallbau und Schweißtechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Feinwerk- und Werkzeugtechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Metallbearbeitung", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Metallbearbeitung", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Technische Produktionsplanung und -steuerung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Feinwerk- und Werkzeugtechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Feinwerk- und Werkzeugtechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Mathematische Fähigkeiten" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Maschinenbau- und Betriebs- technik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Maschinenbau- und Betriebs-
technik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Be-
rufsguppe "Maschinenbau- und Betriebstechnik" höher als in der Gesamtwirt-
schaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig
mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt
den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im
selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheiden-
den Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe
"Maschinenbau- und Betriebstechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine aus-
geschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Maschinenbau- und Betriebstechnik"
zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe
im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Maschinenbau- und Betriebstechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Maschinenbau- und Betriebstechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Technische Forschung und Entwicklung" und "Metallbearbeitung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Maschinenbau- und Betriebstechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Metallbearbeitung" und "Technische Forschung und Entwicklung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Maschinenbau- und Betriebstechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe“.

- Die Berufsgruppe "Maschinenbau- und Betriebstechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fahrzeug-Luft-Raumfahrt- ,Schiffbautechn.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe“.

- Die Berufsgruppe "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Mechatronik und Automatisierungstechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Technische Forschung und Entwicklung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Fahrzeughführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Mechatronik und Automatisierungstechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe“.

- Die Berufsgruppe "Mechatronik und Automatisierungstechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Energietechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Energietechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Energietechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Energietechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Energietechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Energietechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Energietechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Elektrotechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Gebäudetechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Energietechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Elektrotechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Gebäudetechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Energietechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe“.

- Die Berufsgruppe "Energietechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Elektrotechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Elektrotechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Elektrotechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Elektrotechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Elektrotechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Elektrotechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Elektrotechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Energietechnik", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Elektrotechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Energietechnik", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Elektrotechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe“.

- Die Berufsgruppe "Elektrotechnik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Technische Forschung und Entwicklung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Elektrotechnik" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Elektrotechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Technische Forschung und Entwicklung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- u. Produktionssteuerungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Technische Forschung und Entwicklung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau“ gehört zur Berufshauptgruppe „Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- u. Produktionssteuerungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Technische Produktionsplanung,-steuerung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Einkauf und Vertrieb" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Einkauf und Vertrieb" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Technische Produktionsplanung,-steuerung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- u. Produktionssteuerungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Technische Produktionsplanung und -steuerung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Textiltechnik und -produktion“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Textiltechnik und -produktion" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Textiltechnik und -produktion" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Textiltechnik und -produktion" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 durchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Textiltechnik und -produktion" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Textiltechnik und -produktion" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Reinigung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Textiltechnik und -produktion".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Textiltechnik und -produktion".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Textiltechnik und -produktion“ gehört zur Berufshauptgruppe „Textil- und Lederberufe“.

- Die Berufsgruppe "Textiltechnik und -produktion" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Textil- und Lederberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Textilverarbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Textilverarbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Textilverarbeitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Textilverarbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Textilverarbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Textilverarbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Reinigung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Textilverarbeitung", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Textilverarbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Textilverarbeitung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Textil- und Lederberufe“.

- Die Berufsgruppe "Textilverarbeitung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Textil- und Lederberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Reinigung" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Textil- und Lederberufe“.

- Die Berufsgruppe "Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Textil- und Lederberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Getränkeherstellung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Getränkeherstellung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Produktionsplanung und -steuerung", "Chemie" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Getränkeherstellung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lebensmittelherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Getränkeherstellung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Verkauf von Lebensmitteln".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Verkauf von Lebensmitteln" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lebensmittelherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Lebensmittel- und Genussmittelherstellung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Lebensmittelherstellung und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Speisenzubereitung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gastronomie", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Reinigung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Speisenzubereitung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gastronomie", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Reinigung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Speisenzubereitung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lebensmittelherstellung und -verarbeitung“.

- Die Berufsgruppe "Speisenzubereitung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlern Tätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlern Tätigkeiten der Berufshauptgruppe "Lebensmittelherstellung und -verarbeitung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Bauplanung u. -überwachung, Architektur“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Hochbau" und "Geschäftsführung und Vorstand".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Hochbau" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Bauplanung u. -überwachung, Architektur“ gehört zur Berufshauptgruppe „Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Bauplanung und -überwachung, Architektur" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Vermessung und Kartografie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 durchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verwaltung" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verwaltung" und "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Vermessung und Kartografie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Vermessung und Kartografie" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Hochbau“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Hochbau" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Hochbau" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Hochbau" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Hochbau" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Hochbau" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Hochbau" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Gebäudetechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Hochbau" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Gebäudetechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Hochbau“ gehört zur Berufshauptgruppe „Hoch- und Tiefbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Hochbau" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Hoch- und Tiefbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Tiefbau“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Tiefbau" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Tiefbau" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Tiefbau" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Tiefbau" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tiefbau" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Tiefbau" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Bauplanung und -überwachung, Architektur", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tiefbau" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Bauplanung und -überwachung, Architektur", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Tiefbau“ gehört zur Berufshauptgruppe „Hoch- und Tiefbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Tiefbau" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Hoch- und Tiefbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Bodenverlegung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Bodenverlegung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Bodenverlegung" ähnlich wie in in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 Jahren anteilig vergleichbar viele Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Bodenverlegung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Bodenverlegung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bodenverlegung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Bodenverlegung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Gebäudetechnik" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bodenverlegung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Bodenverlegung“ gehört zur Berufshauptgruppe „(Innen-)Ausbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Bodenverlegung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "(Innen-)Ausbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Körperkraft" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Maler-, Stuckat., Bauwerks- abd, Bautenschutz“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Gebäudetechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Gebäudetechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz“ gehört zur Berufshauptgruppe „(Innen-)Ausbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "(Innen-)Ausbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Körperkraft" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Aus-, Trockenbau. Iso. Zimmer. Glas. Roll.bau“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Gebäudetechnik" und "Hochbau".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gebäudetechnik", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Hochbau".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau“ gehört zur Berufshauptgruppe „(Innen-)Ausbauberufe“.

- Die Berufsgruppe "Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "(Innen-)Ausbauberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Teamwork" sowie "Körperkraft" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Gebäudetechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Energietechnik", "Technische Forschung und Entwicklung" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gebäudetechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Energietechnik", "Technische Produktionsplanung und -steuerung" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Gebäudetechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Gebäude- und versorgungstechnische Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Gebäudetechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gebäudetechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gebäudetechnik", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Gebäude- und versorgungstechnische Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Gebäude- und versorgungstechnische Berufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Ver- und Entsorgung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Maschinenbau- und Betriebstechnik", "Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Ver- und Entsorgung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Gebäude- und versorgungstechnische Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Ver- und Entsorgung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Gebäude- und versorgungstechnische Berufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Körperkraft" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Mathematik und Statistik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Mathematik und Statistik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Mathematik und Statistik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Mathematik und Statistik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Mathematik und Statistik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Mathematik und Statistik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Softwareentwicklung und Programmierung", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Mathematik und Statistik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe“.

- Die Berufsgruppe "Mathematik und Statistik" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlertätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Biologie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Biologie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Biologie" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Biologie" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Biologie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Biologie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Biologie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Pharmazie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Biologie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Biologie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe“.

- Die Berufsgruppe "Biologie" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Chemie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Chemie" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Chemie" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Chemie" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Chemie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Chemie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Chemie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Technische Produktionsplanung und -steuerung" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Chemie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Technische Produktionsplanung und -steuerung" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Chemie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe“.

- Die Berufsgruppe "Chemie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Physik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Physik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Physik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Physik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Physik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Physik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Physik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Technische Forschung und Entwicklung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Physik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Technische Forschung und Entwicklung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Physik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe“.

- Die Berufsgruppe "Physik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Maschinen (ohne IKT)" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Mathematische Fähigkeiten" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Geologie, Geografie und Meteorologie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" ähnlich wie in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 Jahren anteilig vergleichbar viele Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Geologie, Geografie und Meteorologie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe“.

- Die Berufsgruppe "Geologie, Geografie und Meteorologie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte", "Teamwork" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte", "Teamwork" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Umweltschutztechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Technische Forschung und Entwicklung" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Technische Forschung und Entwicklung" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Umweltschutztechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe“.

- Die Berufsgruppe "Umweltschutztechnik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte", "Teamwork" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte", "Teamwork" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Umweltmanagement und -beratung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Umweltmanagement und -beratung", "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Einkauf und Vertrieb" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Umweltmanagement und -beratung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe“.

- Die Berufsgruppe "Umweltmanagement und -beratung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte", "Teamwork" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte", "Teamwork" sowie "Selbstständigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Informatik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Informatik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Informatik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Informatik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Informatik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Informatik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Informatik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Softwareentwicklung und Programmierung", "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" und "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Informatik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Softwareentwicklung und Programmierung", "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" und "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Informatik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe“.

- Die Berufsgruppe "Informatik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „IT-Systemanalyse, Anwender-ber, IT-Vertrieb“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation", "Softwareentwicklung und Programmierung" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation", "Werbung und Marketing" und "Einkauf und Vertrieb".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb“ gehört zur Berufshauptgruppe „Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe“.

- Die Berufsgruppe "IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „IT-Netzwerktechn.,-Koord.,-Administ.,-Orga.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "IT-EYstemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb", "Softwareentwicklung und Programmierung" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "IT-EYstemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Softwareentwicklung und Programmierung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „IT-Netzwerk.,-Koord.,-Administr.,-Orga.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe“.

- Die Berufsgruppe "IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Softwareentwicklung und Programmierung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "IT-EYstemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb", "Elektrotechnik" und "Informatik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Elektrotechnik" und "Informatik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Softwareentwicklung und Programmierung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe“.

- Die Berufsgruppe "Softwareentwicklung und Programmierung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Tech.Betrieb Eisenb.,Luft,Schiffsverkehr“ Ei-

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Kaufleute - Verkehr und Logistik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Speisenzubereitung", "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Tech.Betrieb Eisenb.,Luft,Schiffsverkehr“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)“.

- Die Berufsgruppe "Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Überwachung, Wartung Ver- kehrsinfrastruktur“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Gebäudetechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)“.

- Die Berufsgruppe "Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Kaufleute - Verkehr und Logistik" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Kaufleute - Verkehr und Logistik" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)“.

- Die Berufsgruppe "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlern Tätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlern Tätigkeiten der Berufshauptgruppe "Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Servicekräfte im Personenverkehr“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Gastronomie" und "Technische Produktionsplanung und -steuerung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Servicekräfte im Personenverkehr“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)“.

- Die Berufsgruppe "Servicekräfte im Personenverkehr" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Straßenverkehr", "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)“.

- Die Berufsgruppe "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Kaufleute - Verkehr und Logistik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Kaufleute - Verkehr und Logistik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)“.

- Die Berufsgruppe "Kaufleute - Verkehr und Logistik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Straßenverkehr“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Bau- und Transportgeräteführung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Reinigung" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Straßenverkehr“ gehört zur Berufshauptgruppe „Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten“.

- Die Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Reinigung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr“ gehört zur Berufshauptgruppe „Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten“.

- Die Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Flugverkehr“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik", "Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs" und "Steuerberatung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Flugverkehr“ gehört zur Berufshauptgruppe „Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten“.

- Die Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Flugverkehr" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Schiffsverkehr“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fahrzeugführung im Schiffsverkehr“ gehört zur Berufshauptgruppe „Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten“.

- Die Berufsgruppe "Fahrzeugführung im Schiffsverkehr" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Bau- und Transportgeräteführung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Bau- und Transportgeräteführung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten“.

- Die Berufsgruppe "Bau- und Transportgeräteführung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlernertätigkeiten der Berufshauptgruppe "Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Energietechnik".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Rechtswesen" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Rechtswesen" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Rechtswesen" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Polizei, Kriminald., Gerichts, Justizvollz.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verwaltung", "Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit" und "Fahrzeugführung im Straßenverkehr".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verwaltung", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Polizei,Kriminald.,Gerichts,Justizvollz.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Rechtswesen" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Rechtswesen" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Rechtswesen" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" bleibt von 2023 bis 2040 nahezu unverändert.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe", "Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen" und "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion“ gehört zur Berufshauptgruppe „Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Rechtswesen" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Rechtswesen" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Rechtswesen" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Reinigung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Reinigung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Reinigung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Reinigung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Reinigung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Reinigung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Reinigung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Fahrzeugführung im Straßenverkehr" und "Maschinenbau- und Betriebstechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Reinigung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Technische Produktionsplanung und -steuerung" und "Geschäftsführung und Vorstand".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Reinigung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Reinigung“.

- Die Berufsgruppe "Reinigung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Reinigungsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Teamwork" sowie "Körperkraft" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Routine", "Fingerfertigkeit" sowie "Teamwork" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Einkauf und Vertrieb“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Technische Mediengestaltung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Technische Mediengestaltung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Einkauf und Vertrieb“ gehört zur Berufshauptgruppe „Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Einkauf und Vertrieb" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Handel“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Handel" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Handel" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Handel" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Handel" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Handel" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Handel" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Einkauf und Vertrieb" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Handel" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Einkauf und Vertrieb", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Handel“ gehört zur Berufshauptgruppe „Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Handel" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Immobilienwirtschaft, Facility- Management“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Immobilienwirtschaft, Facility-Management“ gehört zur Berufshauptgruppe „Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Immobilienwirtschaft und Facility-Management" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Verkauf (ohne Produktspezialisierung)“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren", "Büro- und Sekretariat" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Verkauf (ohne Produktspezialisierung)“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkaufsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Verkaufsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Verkauf und Beeinflussung" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren“ Be-

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkaufsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Verkauf und Beeinflussung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Verkauf von Lebensmitteln“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Reinigung" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Reinigung" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Verkauf von Lebensmitteln“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkaufsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Verkauf von Lebensmitteln" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlernertätigkeiten der Berufshauptgruppe "Verkaufsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingertätigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Verkauf und Beeinflussung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Verkauf drog.apotheken.Wa- ren,Medizinbed.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Pharmazie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Büro- und Sekretariat" und "Pharmazie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkaufsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Verkauf und Beeinflussung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Werbung und Marketing".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Werbung und Marketing".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel“ gehört zur Berufshauptgruppe „Verkaufsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Verkauf und Beeinflussung" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Tourismus und Sport“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Werbung und Marketing" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tourismus und Sport" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Werbung und Marketing".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Tourismus und Sport“ gehört zur Berufshauptgruppe „Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe“.

- Die Berufsgruppe "Tourismus und Sport" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Hotellerie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Hotellerie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Hotellerie" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Hotellerie" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Hotellerie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Hotellerie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Hotellerie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gastronomie", "Büro- und Sekretariat" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Hotellerie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gastronomie", "Büro- und Sekretariat" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Hotellerie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe“.

- Die Berufsgruppe "Hotellerie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlernertätigkeiten der Berufshauptgruppe "Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Gastronomie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Gastronomie" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Gastronomie" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Gastronomie" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Gastronomie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gastronomie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Gastronomie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Büro- und Sekretariat" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gastronomie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)", "Büro- und Sekretariat" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Gastronomie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe“.

- Die Berufsgruppe "Gastronomie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten", "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Veranstaltungsservice und -management“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Einkauf und Vertrieb" und "Werbung und Marketing".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Veranstaltungsservice und -management“ gehört zur Berufshauptgruppe „Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe“.

- Die Berufsgruppe "Veranstaltungsservice und -management" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Selbstständigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Geschäftsführung und Vorstand“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Geschäftsführung und Vorstand" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Geschäftsführung und Vorstand" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Geschäftsführung und Vorstand" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Geschäftsführung und Vorstand" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Geschäftsführung und Vorstand" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Werbung und Marketing", "Einkauf und Vertrieb" und "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" und "Technische Produktionsplanung und -steuerung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Geschäftsführung und Vorstand“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Unternehmensführung und -organisation“.

- Die Berufsgruppe "Geschäftsführung und Vorstand" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Unternehmensorganisation und -strategie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 durchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Einkauf und Vertrieb" und "Rechnungswesen, Controlling und Revision".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Einkauf und Vertrieb" und "Rechnungswesen, Controlling und Revision".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Unternehmensorganisation und -strategie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Unternehmensführung und -organisation“.

- Die Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Büro und Sekretariat“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verwaltung" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verwaltung" und "Einkauf und Vertrieb".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Büro und Sekretariat“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Unternehmensführung und -organisation“.

- Die Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Berufe in Unternehmensführung und -organisation" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Personalwesen und -dienstleistung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 durchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Verwaltung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verwaltung" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Personalwesen und -dienstleistung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Unternehmensführung und -organisation“.

- Die Berufsgruppe "Personalwesen und -dienstleistung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Verwaltung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Verwaltung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung“.

- Die Berufsgruppe "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Rechnungswesen, Controlling und Revision“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" bleibt von 2023 bis 2040 nahezu unverändert.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Reinigung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Reinigung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Rechnungswesen, Controlling und Revision“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung“.

- Die Berufsgruppe "Rechnungswesen, Controlling und Revision" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Steuerberatung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Steuerberatung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Steuerberatung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Steuerberatung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Steuerberatung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Steuerberatung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Steuerberatung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Rechnungswesen, Controlling und Revision", "Büro- und Sekretariat" und "Verwaltung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Steuerberatung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Rechnungswesen, Controlling und Revision", "Büro- und Sekretariat" und "Verwaltung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Steuerberatung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung“.

- Die Berufsgruppe "Steuerberatung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" ähnlich wie in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 Jahren anteilig vergleichbar viele Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verwaltung" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verwaltung" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Recht und Verwaltung“.

- Die Berufsgruppe "Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Rechtswesen", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Rechtswesen", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Verwaltung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Verwaltung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Verwaltung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Verwaltung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Verwaltung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verwaltung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Verwaltung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verwaltung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Verwaltung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Recht und Verwaltung“.

- Die Berufsgruppe "Verwaltung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Berufe in Recht und Verwaltung" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Rechtswesen", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Rechtswesen", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Medien-Dokumentations-Informationsdienst“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Verwaltung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Verwaltung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Medien-Dokumentations-Informationsdienst“ gehört zur Berufshauptgruppe „Berufe in Recht und Verwaltung“.

- Die Berufsgruppe "Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Rechtswesen", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Rechtswesen", "Teamwork" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Arzt- und Praxishilfe“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verwaltung" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verwaltung" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Arzt- und Praxishilfe“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Arzt- und Praxishilfe" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Medizinisches Laboratorium“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Arzt- und Praxishilfe", "Büro- und Sekretariat" und "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Arzt- und Praxishilfe", "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Medizinisches Laboratorium“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Medizinisches Laboratorium" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Gesundh., Krankenpfl., Rettungs- und Geburtsh.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Altenpflege", "Büro- und Sekretariat" und "Arzt- und Praxishilfe".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Altenpflege", "Büro- und Sekretariat" und "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Gesundh.,Krankentpfl.,Rettungsd.Geburtsh.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Medizinische Gesundheitsberufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Human- und Zahnmedizin“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Medizinisches Laboratorium", "Arzt- und Praxishilfe" und "Informatik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Arzt- und Praxishilfe", "Medizinisches Laboratorium" und "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Human- und Zahnmedizin“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Human- und Zahnmedizin" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Tiermedizin und Tierheilkunde“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Arzt- und Praxishilfe" und "Human- und Zahnmedizin".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Arzt- und Praxishilfe" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Tiermedizin und Tierheilkunde“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Tiermedizin und Tierheilkunde" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Personalwesen und -dienstleistung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "PEYchologie und nicht ärztliche PEYchotherapie" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Büro- und Sekretariat" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Büro- und Sekretariat" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Pharmazie“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Pharmazie" bleibt von 2023 bis 2040 nahezu unverändert.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Pharmazie" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Pharmazie" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Pharmazie" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Pharmazie" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Pharmazie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" und "Chemie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Pharmazie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Pharmazie“ gehört zur Berufshauptgruppe „Medizinische Gesundheitsberufe“.

- Die Berufsgruppe "Pharmazie" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Altenpflege“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Altenpflege" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Altenpflege" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Altenpflege" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Altenpflege" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Altenpflege" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Altenpflege" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Altenpflege" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Altenpflege“ gehört zur Berufshauptgruppe „Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik“.

- Die Berufsgruppe "Altenpflege" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness", "Büro- und Sekretariat" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness“ gehört zur Berufshauptgruppe „Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik“.

- Die Berufsgruppe "Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Körperpflege“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Körperpflege" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Körperpflege" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Körperpflege" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Körperpflege" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Körperpflege" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Körperpflege" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Körperpflege" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Körperpflege“ gehört zur Berufshauptgruppe „Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik“.

- Die Berufsgruppe "Körperpflege" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Bestattungswesen“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Bestattungswesen" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Bestattungswesen" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Bestattungswesen" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Bestattungswesen" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bestattungswesen" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Bestattungswesen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Geschäftsführung und Vorstand", "Büro- und Sekretariat" und "Gebäudetechnik".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bestattungswesen" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Geschäftsführung und Vorstand", "Reinigung" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Bestattungswesen“ gehört zur Berufshauptgruppe „Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik“.

- Die Berufsgruppe "Bestattungswesen" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Einkauf und Vertrieb".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik“.

- Die Berufsgruppe "Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspf.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen", "Büro- und Sekretariat" und "Reinigung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Reinigung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspf.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie“.

- Die Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lehren" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Hauswirtschaft und Verbraucherberatung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Speisenzubereitung" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Reinigung", "Speisenzubereitung" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Hauswirtschaft und Verbraucherberatung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie“.

- Die Berufsgruppe "Hauswirtschaft und Verbraucherberatung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Helfer- und Anlerntätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Helfer- und Anlerntätigkeiten der Berufshauptgruppe "Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Routine" sowie "Selbstständigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lehren" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Theologie und Gemeindegearbeit“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindegearbeit" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindegearbeit" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindegearbeit" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindegearbeit" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindearbeit" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindearbeit" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" und "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Theologie und Gemeindearbeit" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Theologie und Gemeindearbeit“ gehört zur Berufshauptgruppe „Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie“.

- Die Berufsgruppe "Theologie und Gemeindearbeit" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Lehren" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Büro- und Sekretariat" und "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Büro- und Sekretariat" und "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lehrende und ausbildende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik“

„Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lehrende und ausbildende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Physik", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Metallbearbeitung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Physik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Rechnungswesen, Controlling und Revision".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lehrende und ausbildende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Lehrtätig. außerschul.Bildungseinricht.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen", "Büro- und Sekretariat" und "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen", "Büro- und Sekretariat" und "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Lehrtätigk. außerschul.Bildungseinricht.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lehrende und ausbildende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen", "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde" und "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.“ gehört zur Berufshauptgruppe „Lehrende und auszubildende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Lehren", "Teamwork" sowie "Kreativität und Lösungsfindung" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Geisteswissenschaften“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Geisteswissenschaften" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Geisteswissenschaften" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum ähnlich hoch wie die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Geisteswissenschaften" bleibt nahezu konstant.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Geisteswissenschaften" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Geisteswissenschaften" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Werbung und Marketing" und "Redaktion und Journalismus".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Büro- und Sekretariat" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Redaktion und Journalismus", "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen" und "Werbung und Marketing".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Geisteswissenschaften“ gehört zur Berufshauptgruppe „Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Geisteswissenschaften" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlertätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Gesellschaftswissenschaften“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Gesellschaftswissenschaften" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Gesellschaftswissenschaften" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Gesellschaftswissenschaften" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Gesellschaftswissenschaften" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Gesellschaftswissenschaften" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Gesellschaftswissenschaften".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gesellschaftswissenschaften", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Gesellschaftswissenschaften“ gehört zur Berufshauptgruppe „Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Gesellschaftswissenschaften" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten", "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten".
- Helfer- und Anlernertätigkeiten der Berufshauptgruppe "Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe" setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Wirtschaftswissenschaften“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Wirtschaftswissenschaften" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Wirtschaftswissenschaften" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Wirtschaftswissenschaften" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Wirtschaftswissenschaften" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Wirtschaftswissenschaften" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Rechnungswesen, Controlling und Revision", "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Unternehmensorganisation und -strategie" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Rechnungswesen, Controlling und Revision", "Versicherungs- und Finanzdienstleistungen" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Wirtschaftswissenschaften“ gehört zur Berufshauptgruppe „Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Wirtschaftswissenschaften" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten", "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Körperkraft", "Fingerfertigkeit" sowie "Lese- und Schreibfähigkeit" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Werbung und Marketing“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Einkauf und Vertrieb".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Büro- und Sekretariat" und "Einkauf und Vertrieb".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Werbung und Marketing“ gehört zur Berufshauptgruppe „Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe“.

- Die Berufsgruppe "Werbung und Marketing" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" bleibt von 2023 bis 2040 nahezu unverändert.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Verwaltung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Unternehmensorganisation und -strategie" und "Werbung und Marketing".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Verwaltung", "Werbung und Marketing" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ gehört zur Berufshauptgruppe „Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe“.

- Die Berufsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlerntätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Verlags- und Medienwirtschaft“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Verlags- und Medienwirtschaft" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Verlags- und Medienwirtschaft" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Verlags- und Medienwirtschaft" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Verlags- und Medienwirtschaft" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 sinken.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Verlags- und Medienwirtschaft" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verlags- und Medienwirtschaft" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Werbung und Marketing" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Unternehmensorganisation und -strategie", "Verlags- und Medienwirtschaft" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Verlags- und Medienwirtschaft“ gehört zur Berufshauptgruppe „Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe“.

- Die Berufsgruppe "Verlags- und Medienwirtschaft" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Redaktion und Journalismus“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Werbung und Marketing" und "Öffentlichkeitsarbeit".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Werbung und Marketing" und "Reinigung".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Redaktion und Journalismus“ gehört zur Berufshauptgruppe „Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe“.

- Die Berufsgruppe "Redaktion und Journalismus" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Lese- und Schreibfähigkeit" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Produkt- und Industriedesign“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Mediengestaltung", "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" und "Unternehmensorganisation und -strategie".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Mediengestaltung", "Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Produkt- und Industriedesign“ gehört zur Berufshauptgruppe „Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau“.

- Die Berufsgruppe "Produkt- und Industriedesign" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Innenarchitektur, Raumausstattung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Bauplanung und -überwachung, Architektur", "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Bauplanung und -überwachung, Architektur", "Büro- und Sekretariat" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Innenarchitektur, Raumausstattung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau“.

- Die Berufsgruppe "Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Kunsth Handwerk und bildende Kunst“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Kunsth Handwerk und bildende Kunst" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Kunsth Handwerk und bildende Kunst" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum ähnlich hoch wie die die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Kunsth Handwerk und bildende Kunst" bleibt nahezu konstant.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Kunsth Handwerk und bildende Kunst" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kunsthandwerk und bildende Kunst" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Kunsthandwerk und bildende Kunst" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege", "Büro- und Sekretariat" und "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kunsthandwerk und bildende Kunst" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Büro- und Sekretariat", "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege" und "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Kunsthandwerk und bildende Kunst“ gehört zur Berufshauptgruppe „Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau“.

- Die Berufsgruppe "Kunsthandwerk und bildende Kunst" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Kunsthandwerkliche Metallgestaltung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 überdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Büro- und Sekretariat" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Kunsthandwerkliche Metallgestaltung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau“.

- Die Berufsgruppe "Kunsthandwerkliche Metallgestaltung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Fingerfertigkeit" sowie "Routine" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Fingerfertigkeit", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Büro- und Sekretariat".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen", "Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen" und "Büro- und Sekretariat".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Spezialistentätigkeiten". Die Anforderungsniveaus "Helfer- und Anlernertätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" sind in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen", "Büro- und Sekretariat" und "Theater-, Film- und Fernsehproduktion".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen", "Büro- und Sekretariat" und "Theater-, Film- und Fernsehproduktion".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Expertentätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Moderation und Unterhaltung“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" wird von 2023 bis 2040 abnehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gastronomie", "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag" und "Reinigung".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Gastronomie", "Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Moderation und Unterhaltung“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Moderation und Unterhaltung" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Theater-, Film- und Fernsehproduktion“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik", "Redaktion und Journalismus" und "Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Redaktion und Journalismus", "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" und "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Theater-, Film- und Fernsehproduktion“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Theater-, Film- und Fernsehproduktion" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Veranstaltungs-, Kamera-, Ton- technik“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" niedriger als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 weniger Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum kleiner als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" wächst.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Mediengestaltung", "Werbung und Marketing" und "Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Technische Mediengestaltung", "Maschinenbau- und Betriebstechnik" und "Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Es folgt das Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite:in“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite:in" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite:in" höher als in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 anteilig mehr Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoangebots an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum größer als die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite:in" ist rückläufig.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite:in" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 zunehmen.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Veranstaltungsservice und -management", "Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik" und "Verkauf (ohne Produktspezialisierung)".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Textilverarbeitung", "Veranstaltungsservice und -management" und "Einkauf und Vertrieb".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite" ist im besonderen Maße von den Anforderungsniveaus "Spezialistentätigkeiten", "Expertentätigkeiten" und "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" geprägt. Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlernertätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.

Zukunftsprojektionen

Berufsgruppe „Museumstechnik und -management“

Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen?

- Die Zahl der Erwerbstätigen in der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" wird von 2023 bis 2040 zunehmen.

Wie viele Fachkräfte stehen zukünftig zur Verfügung?

- Der Anteil der Erwerbspersonen, die 55 Jahre oder älter sind, liegt in der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" ähnlich wie in der Gesamtwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen verlassen bis 2040 Jahren anteilig vergleichbar viele Erwerbspersonen mit einer entsprechenden Qualifizierung altersbedingt den Arbeitsmarkt.
- Das Nettoneuangebot an Erwerbspersonen aus dem Inland und Ausland ist im selben Zeitraum ähnlich hoch wie die die Zahl der aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Erwerbspersonen in der Berufsgruppe.
- Die Zahl der Erwerbspersonen mit einem erlernten Beruf in der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" bleibt nahezu konstant.

Wie lange dauert die Suche nach Fachkräften?

- Arbeitgeber benötigten im Jahr 2023 unterdurchschnittlich lange, um eine ausgeschriebene Stelle in der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" zu besetzen.
- Bis zum Jahr 2040 wird die Suchdauer nach Fachkräften in der Berufsgruppe im Vergleich zu 2023 in etwa gleichbleiben.

Welche berufliche Flexibilität besteht?

- Die meisten Personen, die einen Beruf aus der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" erlernt haben, üben im Jahr 2023 einen Beruf der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" aus. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Büro- und Sekretariat" und "Redaktion und Journalismus".
- Im Jahr 2040 werden die meisten Personen, die den Beruf erlernt haben, einen Beruf aus der Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" ausüben. Es folgen die Berufe aus den Berufsgruppen "Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen", "Büro- und Sekretariat" und "Unternehmensorganisation und -strategie".

Welche Kompetenzen werden benötigt?

Aussagen zu Kompetenzentwicklungen sind nur auf der Ebene von Berufshauptgruppen und Anforderungsniveaus sinnvoll. Die Berufsgruppe „Museumstechnik und -management“ gehört zur Berufshauptgruppe „Darstellende und unterhaltende Berufe“.

- Die Berufsgruppe "Museumstechnik und -management" ist im besonderen Maße von dem Anforderungsniveau "Expertentätigkeiten" geprägt. Es folgen die Anforderungsniveaus "Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten" und "Spezialistentätigkeiten". Das Anforderungsniveau "Helfer- und Anlerntätigkeiten" ist in dieser Berufsgruppe nicht vorhanden.
- Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Fingerfertigkeit" voraus.
- Spezialistentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.
- Expertentätigkeiten setzen in besonderem Maße die Kompetenzen "Teamwork", "Kreativität und Lösungsfindung" sowie "Sammeln und Evaluieren komplexer Informationen und Sachverhalte" voraus.